



Aus den Anfängen des Sports

Bild vom Drei-Meilen-Lauf im ersten Jahrgang der englischen Zeitschrift
„Sporting and Dramatic“ vom Jahr 1874.

DER GRENZENLOSE REKORD

*Der Rekord von heute ist der Durchschnitt von
morgen — keine Höchstleistung gilt für die Ewigkeit.*

Welcher Sportjournalist, welcher Sportsmann, welcher Sportsinteressent hätte sich noch nicht die Frage vorgelegt, wie lange es überhaupt noch möglich sein werde, die Rekorde zu verbessern. Irgendwo muß es ja eine Grenze geben, irgendwann muß ein Punkt erreicht sein, über den hinaus,

unter den hinab die menschliche Leistung nicht mehr gedrückt werden kann. Irgendwo? Ja. Irgendwann? Sicherlich. Aber beides doch nur theoretisch. Praktisch kann die Rekordbrecherei in Zeit und Ewigkeit fortgehen, praktisch muß und wird sie nie, solange Sport betrieben wird, ein Ende nehmen. Mit dem Rekord ist es